



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Kontakt

Institut für Ernährungsmedizin und
Klinik für Hämatologie und Onkologie

Sebastian Tornow

☎ 0451 3101-8418, ✉ sebastian.tornow@uksh.de

Dr. Eva Dazert-Klebsattel

☎ 0451 3101-8832, ✉ eva.dazert-klebsattel@uksh.de

Dr. Larissa Almeida

☎ 0451 3101-8407, ✉ larissa.nogueiradealmeida@uksh.de

beteiligte Kliniken am UKSH, Campus Lübeck

Klinik für Hämatologie und Onkologie

Medizinische Klinik I

Klinik für Chirurgie

verantwortliche Konsortialleitung

Prof. Dr. Stefanie Derer-Petersen,

Institut für Ernährungsmedizin

Prof. Dr. Nikolas von Bubnoff,

Klinik für Hämatologie

und Onkologie

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Ratzeburger Allee 160

23538 Lübeck



www.outlive-crc.uni-luebeck.de/konsortium

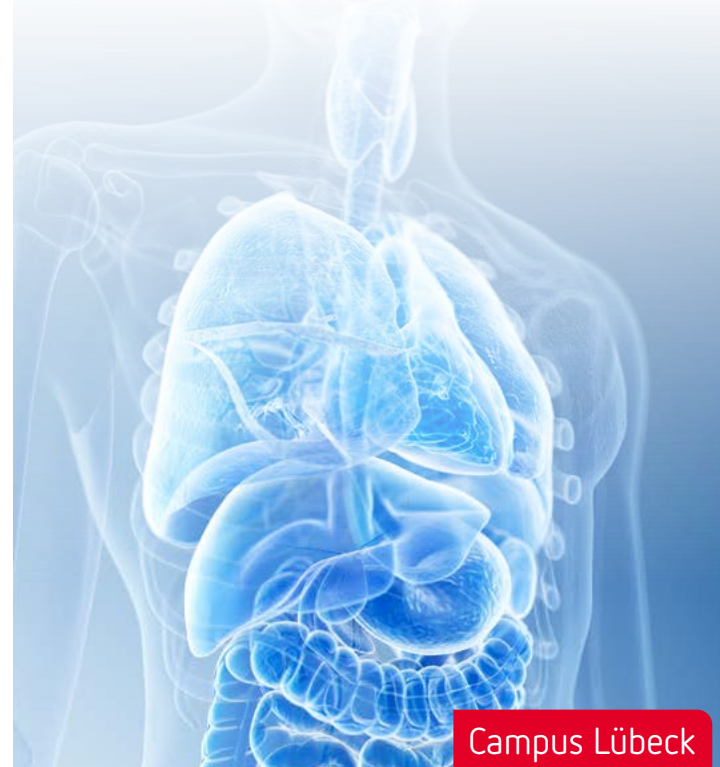
THE INUM.
Institut für Ernährungsmedizin

UCCSH

Universitäres Cancer Center
Schleswig-Holstein

Wissen schafft Gesundheit

Treibbild: Adobe Stock © SciPro; Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand April 2024



Campus Lübeck

Institut für
Ernährungsmedizin

Klinik für
Hämatologie und Onkologie



OUTLIVE-CRC

Liquid Biopsy & Nutrition in CRC Prevention

Studie zur Prognose und Lebensqualität
junger Patient:innen nach Darmkrebs



Auch wenn Darmkrebs eine seltene Erkrankung bei Personen unter 50 Jahren ist, nimmt ihre Häufigkeit stetig zu. Mit diesem Forschungsprojekt soll ein Beitrag zur Bekämpfung von Darmkrebs geleistet und die Prognose und Lebensqualität junger Patient*innen nach Darmkrebs verbessert werden. Hierzu werden neuartige Methoden zur Prävention bzw. Früherkennung eines möglichen Wiederauftretens des Darmkrebses entwickelt und erforscht.

Für die Studie werden daher Menschen jeden Alters gesucht,

- die an Darmkrebs erkrankt sind und bereit sind,
- Tumorgewebe-, Blut- und Stuhlproben zur Verfügung zu stellen
- sowie an regelmäßigen Onlinebefragungen zu verschiedenen Aspekten des Lebens mit und nach einer Krebserkrankung teilzunehmen.

Was möchte das Projekt erreichen?

Je früher ein Krebs entdeckt wird, desto besser sind die Chancen einer erfolgreichen Therapie. Ein wesentliches Ziel der Behandlung ist nach der vollständigen Entfernung des Krebses, ein Wiederauftreten der Erkrankung (ein Rezidiv) zu verhindern bzw. früh zu erkennen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DKG
KREBSGESELLSCHAFT



Um solche Rezidive von Darmkrebs in einem möglichst frühen Stadium nachzuweisen und Personen mit einem erhöhten Risikoprofil zu ermitteln, arbeiten wir an der Entwicklung und Verfeinerung modernster Analyseverfahren.

Im Rahmen des Projekts „OUTLIVE-CRC“ wird ein neuartiges, so genanntes „Multimarker-Risikopanel“ entwickelt und der Einfluss personalisierter Ernährung untersucht. Hierunter versteht man die zusammenfassende Betrachtung verschiedener klinischer Werte und Laborergebnisse, um das individuelle Risiko für ein Rezidiv zu berechnen. So kommen auch „Flüssigbiopsien“ zur Anwendung, mit denen Krebszellen bzw. deren abgeleitete Funktionen bereits im Blut oder bestimmte Mikroorganismen im Stuhl nachgewiesen werden können. Diese Daten werden mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet, um aussagekräftige Risikomarker zu finden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und begrüßen sehr gerne auch die Weitergabe dieser Information an Bekannte und Freunde! Sie tragen damit dazu bei, dass wir zukünftig verbesserte Methoden zur Erkennung und Vermeidung von Darmkrebs entwickeln können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung